

INHALT

Vorwort zur ersten Auflage	IX
Vorwort zur zweiten Auflage	XI
Einleitung	
I. Problem und Wert kartographischer Darstellung	3
II. Besiedlung und Gliederung des Landes	9
Stellung zum großfränkischen Reich	9
a) Der Name der Mainlande in der Zeit Karls des Großen	10
b) Ortsnamen und Siedlung – Gaue und Organisation	12
c) Königshöfe	29
d) Reihengräber und Ortsnamenbelege	32
III. Die freien und unfreien Unterschichten	39
a) Dorf und Mark – Wohnstätte und Arbeitsfeld	39
b) Die unfreien Schichten	43
1. Die „Königsfreien“	43
2. Die behausten und unbehausten Leibeigenen	50
IV. Die „adelige“ Oberschicht und Führergruppe	63
Die Grundbesitzer der Provinz und der großfränkische Reichsadel	63
a) Die provinzielle Grundbesitzerschicht der nobiliores terrae, optimates, maiores natu	64
1. Die „Marttonen“ und ihre Eigenklöster	64
2. Der clericus Alwalah – Die -holt-Sippe um die Altmühl	72
3. Die agnatisch-kognatischen Verbände des „Grundbesitzeradels“ in den Nordmainlanden und ihre Besitzzentren	73
b) Großfränkische Reichsaristokratie – Adelige Eigenklöster und Königs- klöster als Träger karolingischer Familientradition	114

V. Die fränkischen Bistümer	136
a) Umfang, Grenzen, Kompetenzen	136
b) Würzburg, die Bistumsmetropole der fränkischen Königsprovinz an Main, Saale, Rezat und Rednitz	141
VI. Der fränkische König und seine Pfalz Salz seit ca. 790	146
VII. Die Herrschafts- und Sozialstruktur der Königsprovinz	150
Zusammenfassung der Ergebnisse	150
Die bis 830 urkundlich genannten Orte Frankens	155
Quellenbelege zu Text und Karte, bearbeitet von H. Maierhöfer und K. Withold, ergänzt von W. Störmer	156
Sach- und Personenregister	193
Beilage: Karte 1:450 000, bearbeitet von H. Maierhöfer und K. Withold	